

Impulse zum entdeckenden/ erforschenden Lernen

Spiegelmosaike

Die Spiegelplatten können mit einer handelsüblichen Schere in kleine geometrische Formen zerteilt und mittels selbstklebender Magnetfolie an die Magnetwand des Turms angebracht werden. Die Kinder können so vielfältige Muster/ Formen/ Strukturen gestalten und immer wieder beliebig verschieben. Die Spiegelmosaike können auch mit anderen Materialien, die bereits in der Kita vorhanden sind, ergänzt/ variiert werden (bspw. bunte Metallchips siehe Bild oder Tangram-Magnetformen).



Metallchips – Ein Beispiel für ansprechendes Material, das vielseitig einsetzbar ist, sowohl an der Magnetwand als auch auf dem Lichttisch. Gesehen in der KITA Vorwitznasen und KITA Pirateninsel. Bezugsquelle: Dusyma

Tipp: Wird eine Taschenlampe in einem bestimmten Winkel schräg über das Spiegelmosaik gehalten, ergeben sich außerdem je nach Lichteinfall interessante Formen und Muster an der Magnetwand/ auf dem Boden/ an der Decke des Turms.

Gesichter-Mix-Max

Auf farblose Klarsichtfolie werden mit permanenten Folienstiften Gesichtspartien wie Augen, Münder, Nasen, Augenbrauen, Frisuren etc. gezeichnet, die die Kinder dann nach Belieben auf dem

Lichttisch arrangieren können. Weitergehend können unbemalte Folie sowie verschiedenfarbige Stifte bereitgehalten werden, um den Kindern die Möglichkeit zur eigenen Gestaltung von Fantasiefiguren/ weiteren Gesichtern o.ä. zu geben.

Vervielfältigungseffekte

Die Kinder können mit Scheren die bunten Folien (grün, blau, rot, gelb) zerschneiden und mit den entstandenen Schnipseln entweder auf dem Spiegeltisch etwas herausfinden - bspw. Vervielfältigung mittels des beweglichen Spiegels, Unendlichkeitsbilder mittels des oben angebrachten Spiegels (Kaleidoskopeffekte) oder auf dem Lichttisch die Leuchteffekte der Folie beobachten etc.

Aus den Spiegelplatten kann auch ein kleines „Spiegelbuch“ gebastelt werden, damit mehrere Kinder die Vervielfältigungseffekte mittels eines beweglichen Spiegels erkunden können.

Sammeln, Ordnen, Muster

Die entstandenen Folienschnipsel nicht wegwerfen, da sie für Kinder eine nahezu unerschöpfliche Quelle an Auseinandersetzungen sind. Während der Veranstaltungen wurde u.a. beobachtet:

- die Schnipsel nach Farben in Becher sortieren
- Schütten, Rühren, Umfüllen, Aufteilen von großem Gefäß in kleinere Gefäße (analog zu Flüssigkeiten)
- Mosaik legen
- Schneiden üben
- die Umgebung durch die farbigen Schnipsel/ durch die gesamte Folie betrachten

Schattentheater

Da die Zwischenwand im Turm durchsichtig ist, bietet sie die Möglichkeit, nach Herausnahme der entsprechenden Regalböden hinter den Klapptischen, mittels eines dünnen, weißen Papiers eine Projektionsfläche für Schattentheater herzustellen. Als Lichtquelle eignet sich die mitgelieferte Taschenlampe, da die Linse herausnehmbar ist und somit ein großflächiges Licht ausstrahlt. Nach dem Aufbau sind der Kreativität der Kinder keine Grenzen gesetzt. Zwei oder drei Kinder befinden sich als Ausleuchter und für das Bühnenbild hinter dem Turm, die restlichen Kinder betrachten die Bühne/ die Schatten von der anderen Seite des Turms.

Lichtmischung

Die drei mitgelieferten LED-Farbstrahler (rot, grün, blau) sind durch ihre magnetischen Unterseiten sowie die abnehmbaren Kappen besonders vielseitig anwendbar. Die Kinder können eigenständig mit verschiedenen Farbmischungen herumspielen oder die Lampen als Bühnenlicht für das Schattentheater einsetzen.